BDA AGENDA
SOZIALPARTNER ARBEITGEBER

STANDPUNKT

DR. RAINER DULGER

Aktuell wird in der politischen Debatte zu viel pauschalisiert, es fehlt der differenzierte Blick auf die Sachlage. Wer über irreguläre Migration spricht, sollte nicht im selben Atemzug auch Erwerbsmigration erwähnen. Es birgt eine Menge gesellschaftspolitischen Sprengstoff, wenn beide Themen miteinander vermischt werden.

Die Zuwanderung von Arbeitskräften ist die gezielte Suche nach Personen für eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit. Das führt zu Wirtschaftswachstum und bietet Chancen für unsere Betriebe. Angesichts des demografischen Wandels muss die Politik Erwerbsmigration besser fördern – und diese Zuwanderung erleichtern!

Bei der irregulären Migration erwartet die Bevölkerung – und mit ihr wir Arbeitgeber – ein entschlossenes Handeln auf nationaler und europäischer Ebene. Die aktuellen Signale der Politik lassen mich zumindest verhalten optimistisch sein. Wichtig ist jetzt, dass die Politik auch handelt und die EU-Asylreform schnell beschließt und auch umsetzt!

Im vergangenen Jahr gab es 1,98 Millionen offene Stellen. Zudem verabschieden sich in den kommenden Jahren 300.000 bis 400.000 Personen der Generation Baby-Boomer in den Ruhestand – pro Jahr. Das verschärft die ohnehin große Fachkräftelücke immer weiter und zeigt, dass wir neben dem Schöpfen der inländischen Potenziale auch auf Erwerbsmigration angewiesen sind. Dafür müssen wir als Standort aber attraktiv sein und den Personen etwas bieten!

Dass der Gesetzgeber erhebliche bürokratische Erleichterungen geschaffen hat, ist ein erster Anfang. Nun müssen die Vorhaben schnell in die Praxis umgesetzt werden! Damit müssen aber schnellere, einfachere und vor allem digitale Prozesse bei den Behörden einhergehen. Wir können Personen, die hier arbeiten möchten, nicht mit der deutschen Zettelwirtschaft begrüßen!

Gleichzeitig braucht es mehr Betreuungseinrichtungen für Kinder, damit mehr Personen in Vollzeit arbeiten können. Das entlastet sowohl die Menschen, die schon hier sind, als auch jene, die zu uns kommen, um hier zu arbeiten. Die Politik muss eine echte Willkommenskultur etablieren. Alle Prozesse müssen auf eine schnelle, unkomplizierte Integration der Menschen hinauslaufen, die hier arbeiten möchten. Wir brauchen eine erfolgreiche Erwerbsmigration, wenn wir unseren Wohlstand sichern wollen!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Dr. Rainer Dulger
Arbeitgeberpräsident